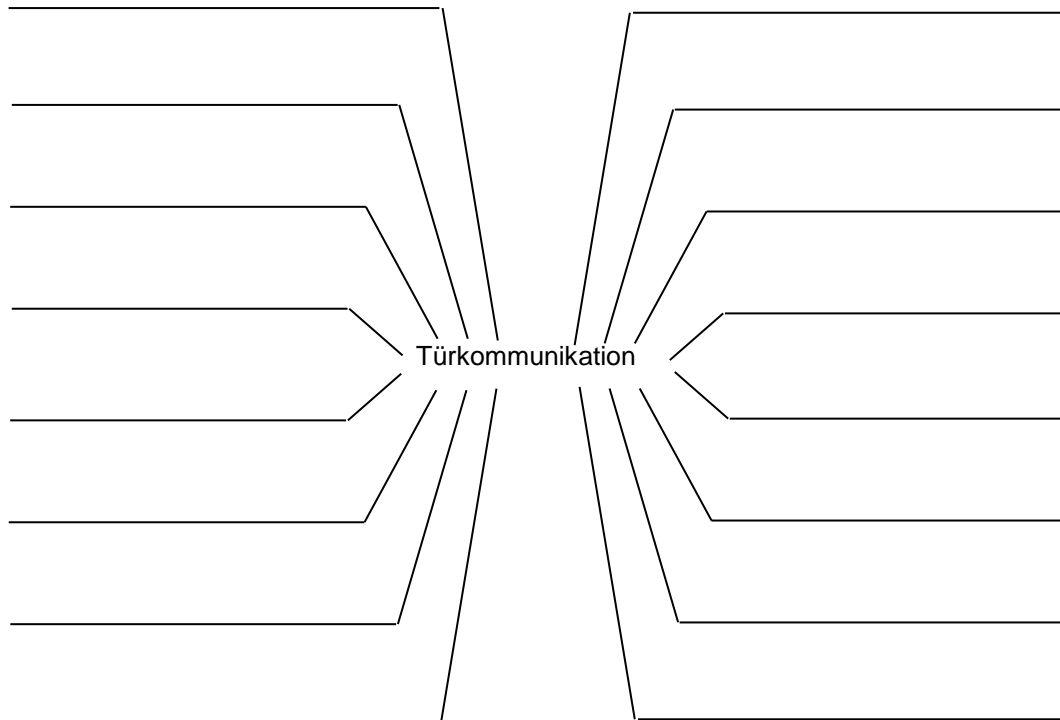


LF9: Teilgebiet Türkommunikation

Mindmap zur Planung:

1) Was versteht man unter Mindmap?

2) Formulieren Sie Kriterien für die Auswahl einer Türkommunikationsanlage!



3) Ergänzen Sie Tonruf- und Lichtrufanlagen mit jeweils konkreten Beispielen!

Personenrufanlagen:

Überblick: Tonrufanlagen:

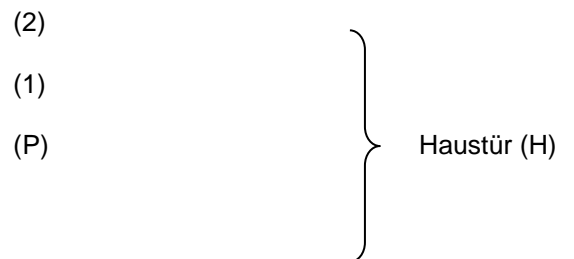
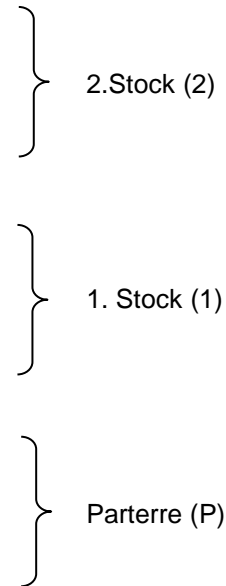
Lichtrufanlagen:

Klingelanlagen

Auftrag: Herr Wohn möchte in sein 3-Familienhaus (Parterre, 1. und 2.Stock) eine Klingelanlage installiert haben. Dabei soll das Anklingeln sowohl von der Haus- als auch von der jeweiligen Wohnungstür erfolgen können. Der Türöffner der Haustür ist von jeder Wohnung aktivierbar. Aus Preisgründen wird eine klassische Anlage mit Einzelverdrahtung gewünscht.

4) Zeichnen Sie in folgende Abbildung den Stromlaufplan in zusammenhängender Darstellung!

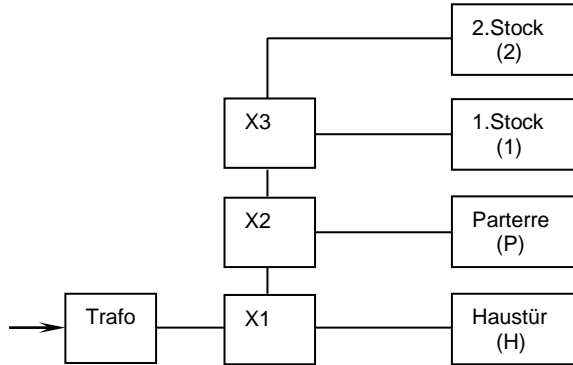
Stromlaufplan:



Kennbuchstaben: Taster:
 Klingel:
 Türöffner:
 Trafo:

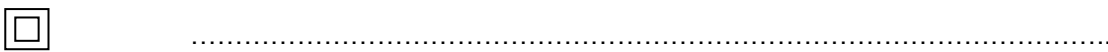
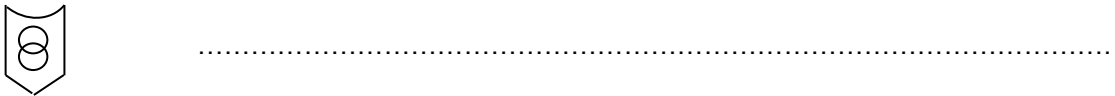
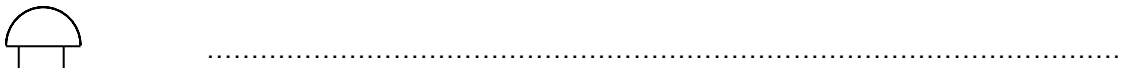
Klingelanlagen

5) Ergänzen Sie in folgendem Übersichtsschaltplan die Aderzahlen!

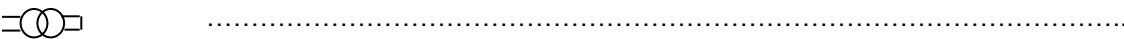


6) Auf einem Klingeltransformator finden Sie folgende Angaben. Was bedeuten sie?

E3545



T40/E



VDE

GS

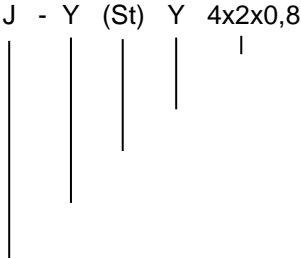
Prim: 220V 50Hz

Sek.: 4-6-8V, 1A

.....

Klingelanlagen

7) Beschriften Sie folgenden Leitungsschlüssel ! Beachten Sie, dass es sich um Signal- bzw. Meldeleitungen handelt.



8) Warum verdrillt man Leitungen?